

werden soll. Zene dagegen „wollen Kampf und Angst, und die kriegen sie“. Die „im Kopf bekehrten Pfarrer“ sind der Gemeinbildung günstig; jedenfalls gilt von ihnen: wer nicht wider uns ist, ist für uns⁵³).

Seiner antipietistischen Ansicht gab Zinzendorf einen öffentlichen und offiziellen Ausdruck, indem er vor der Hennersdorfer Kommission die Frage, „ob sie [die Brüder] die Meinung derjenigen, welche den Kirchendienst gottloser Prediger vor unkräftig und unnütz halten, verwürfen“, unbedingt bejahte⁵⁴).

C. Der unkirchliche Pietismus.

1. Wesen und Entstehung.

Zinzendorf schickt seinem Traktat über das Hohelied, „wie es von der Seite der Trennung und Gemeinschaft angesehen worden“ eine Vorrede „an die zerstreuten Kinder Gottes“ voraus, in welcher er, in der Wirform redend, das eigentümliche Treiben der „Pietisten“ in seinem Sinne mit scharfen Zügen schildert, indem er namentlich die Isolierungstendenz derselben zur Anschauung bringt. Wir fliehen, läßt Zinzendorf sie sagen, entweder alle Gemeinschaft, oder wir bauen sie auf die Trennung von äußeren Haufen wider Christi Weise, unterhalten sie mit einem Geplauder von unsicheren Meinungen und mit einer falschen und schmeichlerischen Liebe. Redlichkeit, Zucht oder Weisheit muß Zwang und Richten heißen, wenn es von denen geschieht, die Macht haben zu richten und zu gebieten in Jesu Namen, hingegen halten wir es für eine Freude, diejenigen auszuschelten, die wir bitten sollen, vor eine Weisheit, tauben Ohren zu predigen, den Toten Lebensregeln zu geben, und die da nicht wissen, was des Geistes ist, mit geistlichem Maße zu messen. Wir wissen oft wenig Unterschied zwischen dem Evangelium und der Fleischesfreiheit zu machen, gute natürliche Ordnungen auch in äußeren Kirchensachen kommen uns wie Babel vor, und die offenbare Konfusion mancher guter Gemüter und Verfassungen darf man kühnlich vor Zion ausrufen. Die heilige Schrift, unser Wehr und Waffen, wird auf die Seite gelegt, und dafür oft ein Buch hochgehalten, das in zehn Alphabeten nicht so viel Bestand zeigt als die Schrift der Apostel und Propheten in einer einzigen Zeile. Sind uns Konzilien, Sitzungen, symbolische Werke